

Infektion durch Läuse

Kriterium	Erläuterungen
Ektoparasiten	<p>menschliche Lausarten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Pediculus capitis = Kopflaus – Pediculus humanus = Kleiderlaus – Phthirus pubis = Filzlaus. <p>Der Mensch ist der einzige Wirt, daher können Läuse, die auf Mützen oder Kopfstützen in öffentlichen Verkehrsmitteln, z. B. ICE, gefunden werden, als sterbende (moribunde) Tiere nicht mehr zu einem Befall führen.</p>
infektiöses Patientenmaterial	lebende Läuse auf befallenen Körperarealen
Übertragungsweg	direkter Kontakt: Läuse haben Klammerfüße und können deshalb auch bei regelmäßigem Waschen gut an ihrem Wirt haften bleiben.
erweiterte Hygienemaßnahmen	neben den üblichen Regeln der Standardhygiene
Mitarbeiterbezogene Maßnahmen:	
patientennah	bei Kontakt Schutzkittel patientenbezogen tragen, täglich frisch bei Kontakt mit Körperflüssigkeiten, Ausscheidungen, Sekreten und Betten des Patienten
Händehygiene	Händedesinfektion entsprechend der Standardhygiene; Händewaschen verhindert Übertragen durch behandelnde und pflegende Mitarbeiter; Einmalhandschuhe bei direkten Körperkontakt
Patientenbezogene Maßnahmen:	
Unterbringung	Erstversorgung vorzugsweise im Badezimmer, Einzelzimmer bei ausgedehntem Befall
Flächendekontamination	Desinfektionsmittel sind ggb. Ektoparasiten unwirksam; gezielte Desinfektion sichtbarer Kontaminationen; sorgfältige Reinigung von Flächen und Fußböden des Patientenzimmers und des Sanitärbereiches mit hausüblichen Reinigungsmitteln
Wäsche	<p>Bettwäsche, Handtücher und Kleidung nach jeder Behandlung wechseln; institutionseigene Wäsche in Wäschesack, kein gesonderter Wäscheabwurf erforderlich;</p> <p>zur Behandlung von Privatwäsche gibt es drei Variationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Plastiksack packen und verschließen; waschen bei mindestens 60 °C, - chemische Reinigung, - nicht waschbare Textilien in Plastiksack verschlossen für 4 Tage.
Müll	kein spezifischer Müllabwurf
Dauer der speziellen Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - bis 24 Stunden nach Beginn einer wirkungsvollen Therapie mit für die Behandlung des Menschen zugelassenen Insektiziden (z. B. Permethrin = Infectopedicul®, Pyrethrum plus Piperonylbutoxid = Goldgeist forte®, Allethrin I plus Piperonylbutoxid = Jacutin Pedicul®) - Pflegematerial, z. B. Kamm, Haarbürste thermisch desinfizieren
Kommentar	Läuse können weder hüpfen noch fliegen. Deshalb kann

	nur bei direktem Körperkontakt ein Wechsel von einer lebenden Laus auf eine Kontaktperson stattfinden, sodass die Laus dann dort ihre Eier legen kann. Ein Kontakt mit schon gelegten Eiern führt nicht zu Lausbefall.
--	--